

Frau Solf berichtete, dass das MuKi Projekt gestartet sei. Die Förderung laufe wieder mit der Unterstützung durch das Bundesprogramm „Kultur macht stark“. Insgesamt würden 26 Kitas, die im letzten Jahr von der Verwaltung ausgewählt wurden, teilnehmen. Zusätzlich seien durch die sehr engagierten Musikschulen zwölf weitere Kitas ausgesucht worden, die nur über Bundesmittel gefördert werden. Derzeit würden die Mitmachkonzerte beginnen. Man merke, dass sich gerade die neu ausgewählten Kitas sehr freuen und mit voller Begeisterung dabei seien. Aus jeder Kommune nehme mindestens eine Kita am Projekt teil.

Weitere Mitteilungen der Verwaltung:

Herr Wagner informierte zur Ausstellungseröffnung „NS-Medizinverbrechen an Rhein und Sieg 1933-1945“ am 30.05.2023. Das Thema sei schon öfters Gegenstand der Beratung im Ausschuss gewesen. Man habe bereits eine Studie vorgelegt, die in der Wissenschaft Beachtung gefunden hatte. Es sei die erste Studie gewesen, die ein Landkreis in der Art und Weise herausgebracht hätte. Auch weil man heute die Bedeutung der Themen Inklusion und Barrierefreiheit angesprochen habe, sei es ein wichtiges Zeichen, wenn der Ausschuss bei der Ausstellungseröffnung vertreten wäre. So könne man auch der Menschen gedenken, die in dieser Weise von der NS-Herrschaft betroffen waren. Das Titelbild des Flyers zeige Familie Fuhr aus Königswinter. Der Nachfahre Willibert Fuhr werde bei der Eröffnung dabei sein und berichten, wie er und seine Familie die Zeit damals mit der Verfolgung erlebt hätten. Es werde eine Begrüßung durch den Landrat sowie einen Impulsvortrag von Helmut Rönz geben, der die Studie vom Landschaftsverband aus begleitet habe. Buchautor Dr. Ansgar Klein werde durch die Ausstellung führen. Im Anschluss an die zweiwöchige Ausstellung im Kreishaus werde diese an die Stadt Hennef und weitere interessierte Kommunen weitergegeben. Herr Wagner würde sich über den Besuch der Ausschussmitglieder, ähnlich wie bei der Ausstellung zu Pink gegen Rassismus, freuen. Es sei ein wichtiges Zeichen, dass die Politik bei solchen Veranstaltungen dabei sei.

Vorsitzender Himmelrath fragte nach, wie viele Kommunen sich gemeldet hätten.

Herr Wagner antwortete, dass sich etwa sieben bis acht Kommunen gemeldet hätten. Die Stadt Hennef habe bereits einen expliziten Terminwunsch im Sommer genannt. Im Anschluss würden die restlichen Kommunen angeschrieben. In der Dienstbesprechung beim Landrat seien alle Bürgermeisterinnen und Bürgermeister angesprochen und die Studie vorgestellt worden. Im Nachgang seien alle angeschrieben und es sei um Rückmeldung gebeten worden. Dabei seien einige

Wünsche eingegangen, die berücksichtigt werden sollten. Dass sich nicht alle gemeldet haben, sei normal. Man glaube, dass sich das Thema in den Kommunen weiterverbreiten werde, sodass mit der Zeit viele Kommunen erreicht werden könnten.

Herr Wagner wies des Weiteren auf das 70. Jubiläum der Patenschaft des ehemaligen Sieg-Kreises und der Kreisstadt Siegburg mit der Bundesheimatgruppe Bunzlau hin. Diese seien die einstigen deutschen Bewohnerinnen und Bewohner des Kreises und der Stadt Bunzlau. Die Bundesheimatgruppe feiere mit der Unterstützung des Rhein-Sieg-Kreises und der Stadt Siegburg am 17.06.2023 um 14:15 Uhr im Stadtmuseum in Siegburg. Die Ausschussmitglieder würden dazu eingeladen werden.

Vorsitzender Himmelrath bat die Verwaltung darum, alle genannten Termine gesammelt an die Ausschussmitglieder zu versenden. Diesem Wunsch stimmte die Verwaltung gerne zu.